

Mitteilungen aus dem Gemeindehaus Spreitenbach

Sperrfrist: Donnerstag, 5. September 2024, 04.00 Uhr

Medienkontakt für Rückfragen:

Patrick Geissmann, Verwaltungsleiter, +41 56 552 91 12

Stromtarife 2025

Obwohl der Rechnungsabschluss 2023 eine Strompreiserhöhung für das Jahr 2025 vermuten liess, können die Preise aufgrund der ergriffenen Kontrollen und Massnahmen leicht gesenkt, respektive gehalten werden.

Teilausgliederung Werke | Jahresrechnung 2023

Im Mai 2024 hat der Gemeinderat entschieden, das Traktandum zur Teilausgliederung der Gemeindewerke zu verschieben und nicht wie geplant der Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2024 zur Beschlussfassung zu unterbreiten. Grund für diesen Entscheid war, dass der Rechnungsabschluss 2023 der Elektrizitätsversorgung entgegen dem ausgeglichenen Budget 2023 einen Aufwandüberschuss von 1.6 Millionen Franken ausweist.

Der Gemeinderat hat daraufhin externe Experten beigezogen, um die Situation zu analysieren und die Gründe für den Aufwandüberschuss aufzuarbeiten.

Ergebnisse aus Analyse

Die hohe Ergebnisabweichung 2023 im Vergleich zum Budget sind mehreren Faktoren geschuldet. Einerseits gibt es einige Einmaleffekte und andererseits längerfristige Tendenzen im Strommarkt.

Die eingehende Analyse der Situation hat gezeigt, dass die Preiskalkulation in den Bereichen der Netznutzung und der Netzverluste auf falschen Annahmen basierte, welche zu einem wesentlichen Teil zum negativen Ergebnis beigetragen haben. Dabei handelt es sich um Einmaleffekte, die im Budget 2025 korrigiert, respektive entsprechend berücksichtigt werden konnten. Bei der Kalkulation des Stromabsatzes wurde bei der Budgetierung für das Jahr 2023 auf die Werte 2021 abgestützt, was ebenfalls zu einer grösseren Differenz zwischen Budget und Rechnung führte, da der Stromabsatz aufgrund der steigenden

Eigenversorgungen rückläufig ist. Dieser Trend setzt sich im Geschäftsjahr 2024 und 2025 (Prognose) fort. Rückläufiger Stromabsatz auf dem bestehenden Netz (Netzkosten bleiben gleich) erhöhen die Netzkosten pro kWh. Nicht periodengerechte Abgrenzungen sowie Verzögerungen bei Lieferungen von Smartmetern, die eigentlich im Rechnungsjahr 2022 angeschafft worden wären, führten zu weiteren Differenzen. Die Abschreibung von höheren Forderungsverlusten haben das Rechnungsergebnis zusätzlich negativ belastet.

Festsetzung der Stromtarife 2025

Der Gemeinderat hat die Stromtarife für das Jahr 2025 festgelegt. Nach einer umfassenden Analyse der bisherigen finanziellen Entwicklungen und in Zusammenarbeit mit der BDO AG und der EVU-Beratung AG wurden die neuen Tarife beschlossen.

Stromtarife 2025:

- Netznutzungstarif: Für die meisten Tarifgruppen (Niederspannung: KN, GN, BT) wird der Netznutzungstarif um 1.50 Rp/kWh erhöht. Für GHT-Kunden (Mittelspannung) bleibt der Tarif unverändert.
- Energietarif: Der Energietarif für die Tarifgruppen KN, GN und GHT wird um 0.50 Rp/kWh gesenkt. Der Tarif für Baustrom (BT) bleibt gleich.

Die genehmigten Tarife wurden von der Energieversorgung Spreitenbach (EVS) erstellt und bis zum 31. August 2024 auf der Gemeindehomepage veröffentlicht.

Diese Entscheidungen tragen der aktuellen wirtschaftlichen Lage und den Prognosen für das Jahr 2025 Rechnung. Trotz einer Erhöhung der Netznutzungstarife können die Stromkosten für Haushalte gesamthaft leicht gesenkt werden, hauptsächlich durch die Reduktion der Systemdienstleistungen und Bundesabgaben. Ein durchschnittlicher Haushalt kann mit einer kleinen Entlastung von etwa CHF 10 pro Jahr rechnen.

Weiteres Vorgehen zur Teilausgliederung

Der Gemeinderat hat im Rahmen der Analyse weitere Erkenntnisse zur geplanten Teilausgliederung der Gemeindewerke gewonnen, welche das angestrebte Ziel weiter unterstreichen. Insbesondere die komplexen regulatorischen Bestimmungen bewegen den Gemeinderat dazu, das Projekt weiter zu verfolgen. Er ist nach wie vor überzeugt, dass die Überführung in eine eigenständige Unternehmung der richtige

Weg für eine nachhaltige und professionelle strategische Führung darstellt.